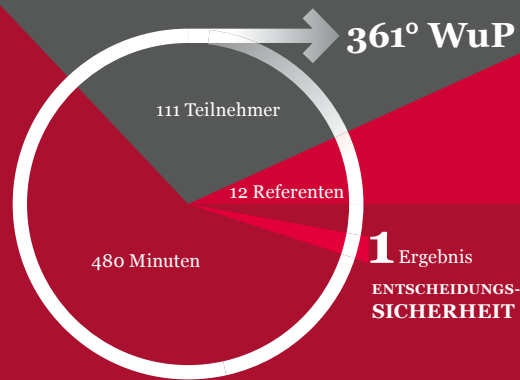


1. WARENURSPRUNG & PRÄFERENZEN SUMMIT

26.11.2015 | 9.30-17.30 Uhr | Frankfurt/Main

www.aeb.de/wup-summit



09.30 – 10.00 Uhr

Check-in und Begrüßungskaffee

10.00 – 10.15 Uhr

Einführung und Begrüßung

10.15 – 11.00 Uhr

Basis – Runde 1

Keynote I: TTIP – die amerikanische Perspektive.

Andreas L.J. Povel, American Chamber of Commerce in Germany e.V.

Keynote II: TTIP – die europäische Perspektive.

Dr. Arthur Lopian, European Commission

11.00 – 11.30 Uhr

Basis – Runde 2

Keynote III: Präferenzen – es geht auch ohne.

Bernd Stadler, HUGO BOSS AG

11.30 – 11.45 Uhr

Zeit für Gespräche

11.45 – 12.30 Uhr

Fokus – Runde 1

Workshop 1.1

Warenursprung und Präferenzen im internationalen Kontext

Klaus-Peter Hock, Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG

Raum: Emil Sax

Workshop 2.1

Richtungsweisend: Präferenzen & Wertschöpfung

Ken Pardey, FTC GmbH

Raum: HOLM_max 2

Vortrag 1.1

360° Ursprung: Made in. Handelsrechtlich. Präferenzrechtlich.

Johanna Werner, IHK München und Oberbayern

Raum: Hörsaal 4

12.30 – 13.45 Uhr

Zeit für eine Pause, Gespräche und kulinarische Genüsse

13.45 – 14.30 Uhr

Fokus – Runde 2

Workshop 1.2

Warenursprung und Präferenzen im internationalen Kontext

Klaus-Peter Hock, Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG

Raum: Emil Sax

Workshop 2.2

Richtungsweisend: Präferenzen & Wertschöpfung

Ken Pardey, FTC GmbH

Raum: HOLM_max 2

Vortrag 1.2

360° Ursprung: Made in. Handelsrechtlich. Präferenzrechtlich.

Johanna Werner, IHK München und Oberbayern

Raum: Hörsaal 4

14.30 – 14.45 Uhr

Zeit für Gespräche

14.45 – 15.30 Uhr

Details – Runde 1

Vortrag 2.1

Entschlossen – Präferenzen im Unternehmen platzieren.

Anke Schumm,
KSPG AG

Raum: Emil Sax 1

Vortrag 3.1

Präferenzprojekte im Unternehmen – Ein Praxisbericht. Herausforderungen und monetäre Betrachtung.

Ingo Strasser,
Ricola AG

Raum: Hörsaal 4

Vortrag 4.1

Rechtssicher Warensprung und Präferenzen machen: Gut gerüstet wenn der Prüfer kommt.

Andreas Beckmann, AWB
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Raum: HOLM_max 2

Vortrag 5.1

Vorstellung kollaborativer Ansätze durch den Innovationszirkel Langzeitlieferantenerklärungen.

Dr. Ulrich Lison,
AEB GmbH

Raum: Emil Sax 2

15.30 – 16.00 Uhr

Austausch und Networking bei Kaffee und süßen Köstlichkeiten

16.00 – 16.45 Uhr

Details – Runde 2

Vortrag 2.2

Entschlossen – Präferenzen im Unternehmen platzieren.

Anke Schumm,
KSPG AG

Raum: Emil Sax 1

Vortrag 3.2

Präferenzprojekte im Unternehmen – Ein Praxisbericht. Herausforderungen und monetäre Betrachtung.

Ingo Strasser,
Ricola AG

Raum: Hörsaal 4

Vortrag 4.2

Rechtssicher Warensprung und Präferenzen machen: Gut gerüstet wenn der Prüfer kommt.

Andreas Beckmann, AWB
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Raum: HOLM_max 2

Vortrag 5.2

Vorstellung kollaborativer Ansätze durch den Innovationszirkel Langzeitlieferantenerklärungen.

Dr. Ulrich Lison,
AEB GmbH

Raum: Emil Sax 2

16.45 – 17.00 Uhr

Zeit für Gespräche

17.00 – 17.40 Uhr

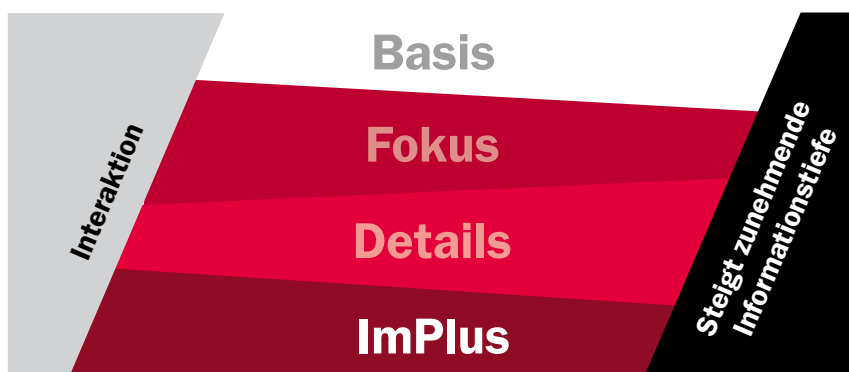
ImPlus

Podiumsdiskussion mit den Referenten

17.40 – 19.00 Uhr

Get-together

Sie sind herzlich eingeladen, den interaktiven, informativen und spannenden Tag gemeinsam ausklingen zu lassen.



— Die selbstlernende Konferenz

Tauschen Sie sich face-to-face mit Referenten und Teilnehmern aus verschiedenen Bereichen aus. Bei zunehmender Informationstiefe.

Basis: Einführung und Orientierung.

Fokus: Workshops steigen tiefer ein.

Details: Praxisbezogene Vorträge.

ImPlus: Entscheidungssicherheit.